

Intersektorale Kommunikation im Gesundheitswesen

der Ärztliche Reha-Entlassungsbericht als elektronischer Arztbrief

Martin Boeske, Bernd Dreßler, Regina Hümmelink

Einleitung

Die integrierte Versorgung im Gesundheitswesen führt zu einer immer weiteren Verflechtung sowohl von ambulanten und klinischen Bereichen untereinander als auch mit der medizinischen Rehabilitation und erfordert zunehmend eine effiziente sektorenübergreifende Kommunikation.

Mit ihrer Zuständigkeit für die medizinische Rehabilitation ihrer Versicherten und den Betrieb eigener Reha-Einrichtungen ist die Deutsche Rentenversicherung an einer möglichst einheitlichen und an Standards orientierten elektronischen Kommunikation interessiert. Die Deutsche Rentenversicherung Bund unterstützt deshalb aktiv die VHitG-Initiative „Intersektorale Kommunikation“ und setzt sich dabei zur Aufgabe, beim (elektronischen) Arztbrief die Belange und Besonderheiten der medizinischen Rehabilitation in die Diskussionen einzubringen.

Eines der wichtigsten Dokumente in der medizinischen Rehabilitation ist der Ärztliche Reha-Entlassungsbericht. Er hat die Funktion, dem behandelnden Arzt, dem Rentenversicherungsträger und ggf. der zuständigen Krankenkasse sowie weiteren Sozialleistungsträgern alle notwendigen Informationen über die durchgeföhrte Rehabilitation zu geben. Den behandelnden Arzt interessieren in erster Linie der klinische Verlauf, die durchgeföhrten therapeutischen Leistungen, medizinische Parameter und das Behandlungsergebnis. Für die Deutsche Rentenversicherung ist das Behandlungsergebnis aus sozialmedizinischer Sicht von vorrangiger Bedeutung, d. h. der Umfang der fortbestehenden funktionellen Beeinträchtigungen mit ihrem Einfluss auf das Leistungsvermögen im Erwerbsleben. Der Entlassungsbericht informiert daher nicht nur über Therapie und Ergebnis, er bewertet auch das Behandlungsergebnis aus sozialmedizinischer Sicht. Damit bekommt er den Charakter eines sozialmedizinischen Gutachtens.

Projektpartner und Konzeption

In Kooperation mit dem VHitG und mit Unterstützung der HL7-Benutzergruppe Deutschland ist für das in der gesetzlichen Rentenversicherung einheitliche Dokument „Ärztlicher Reha-Entlassungsbericht“ ein Implementierungsleitfaden erarbeitet worden. Ziel dieser Aktivitäten ist es, den Reha-Entlassungsbericht auch als elektronischen Arztbrief zwischen den Beteiligten im Gesundheitswesen austauschen zu können.

Der Implementierungsleitfaden baut auf dem allgemeinen Implementierungsleitfaden zum (VHitG-)eArztbrief auf und basiert ebenso wie dieser auf dem Standard HL7 Version 3/CDA (Release 2). Als eArztbrief stellt der Reha-Entlassungsbericht ein hoch strukturiertes Dokument dar, das entsprechend den Anforderungen beim Empfänger visuell dargestellt, ausgedruckt (CDA Level 1) oder maschinell ausgewertet werden kann (CDA Level 2 bzw. 3).

Die Umsetzung des Reha-Entlassungsberichts als eArztbrief erfolgte in mehreren Schritten: ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä Titel:

Intersektorale Kommunikation im Gesundheitswesen

Artikel ist erschienen in:

Telemedizin für Deutschland, Ausgabe 2009

Kontakt/Autor(en):

Ä

Martin Boeske

Dr. Bernd Dreßler

Dr. Regina Hümmelink

Deutsche Rentenversicherung Bund

10704 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 / 8 65 - 8 15 85

Fax: +49 (0) 30 / 8 65 - 8 21 13

martin.boeske@drv-bund.de

dr.regina.huemmelink@drv-bund.de

dr.bernd.dressler@drv-bund.de

Seitenzahl:

2Sonstiges:

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Â
Hier gehts zum Click&Buy-Download...

Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Â